



pfarrblatt

12

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE 2 0 1 5



Gott ist mit uns

Liebe Nüzigerinnen !



Weihnachten - vor Gott in die Knie gehen

Kein Mensch kann ehrlicherweise von Weihnachten reden, ohne von Gott zu sprechen. Aber genau da geraten viele ins Stocken.

Es wäre wirklich gut, wenn wir Christen nicht allzu schnell das Wort „Gott“ aussprechen würden.

Darum die Frage: Können wir das noch, **von** Gott sprechen und **zu** ihm sprechen? Viel ist heute von Kirchenkrise die Rede. Dies spüren wir auf Schritt und Tritt, nicht nur an den Kirchengängen. Die Kirche steht da wie ein entlaubter Baum in der Winterlandschaft. Ein kalter Wind weht von vorn. Der kann ja durchaus heilsam sein, der muss uns nicht umwerfen. Aber die Krise des Christentums sitzt tiefer, sie ist nicht nur eine Kirchenkrise, sondern eine „Gotteskrise“. Kann Gott denn in die Krise geraten, werdet ihr nun fragen? Er nicht, aber wir mit ihm und er mit uns.

Für Gott eintreten - mit dem Gebet

Nicht wenige sagen ganz salopp: Ich glaube nix und mir fehlt nix. Gott ist einfach kein Thema mehr ... Ist Gott nicht auch im Bewusstsein und in der Praxis der Kirchen an den Rand geraten? Wo wird er leidenschaftlich gesucht? Wir reden uns ständig die Köpfe heiß, aber das Herz bleibt kalt. Wir leugnen Gott nicht, aber wir rechnen auch nicht ernsthaft mit ihm. Unser Gott ist weder zu fürchten noch zum Verliehenen. Wer damit anfängt, wird schnell in die fundamentalistische oder charismatische Ecke gestellt. All das gilt als altmodisch und verschoben. So reden und erklären wir alles Mögliche, aber es kommt kaum mehr durch, was wir der Welt schuldig sind: Dass wir für Gott eintreten. Sprechen von Gott hat sein Fundament aus dem Sprechen mit Gott - aus dem Gebet.

Gott steckt in unserer Haut

Nicht zuletzt um der Menschen willen halten wir uns an Gott. Weihnachten sagt uns: Er steckt in unserer Haut. Oft sagen wir: Ich möchte nicht in deiner Haut stecken. Gott hätte das auch sagen können - er hat es aber nicht getan. Er steckt in unserer Haut!

Weder kommt er von oben herab, noch sind wir ihm gleichgültig. Er ist ganz einfach mit uns. Auf hebräisch heißt das: Emmanuel. Weil er mit uns ist, deshalb sind wir mehr als wir haben und aus uns machen, mehr als unser eigenes Werk. Gott ist mit uns.

Im Namen Gottes

Wer Menschlichkeit bewahren will, der kann das nur - wenn es zum Schwur kommt - im Namen Gottes tun. Wenn es um Mensch werden und Mensch sein geht, ist Gott uns allemal voraus. Davon versteht er mehr seit der Geburt im Stall.

Man kann leicht sagen: Gott, das ist doch heute kein Thema mehr. Da sind wir darüber weg, aufgeklärt, wie wir zu sein uns einbilden. Manche denken sogar, sich von Gott zu distanzieren, das sei der Gipfel der Emanzipation. Das geht in der Regel immer auf Kosten des Menschen.

Es kommt auf das Weihnachtsgeschehen an: Wenn Gott in unserer Haut steckt, dann kann man davor nur den Kopf schütteln oder man geht davor in die Knie. Wer in die Knie geht, der feiert Weihnachten.

Euer Pfarrer und die Pfarrblattredaktion wünschen allen Menschen in unserem Dorf, den Familien und den Alleinstehenden, den jungen Leuten und den Senioren, den Gesunden und den Kranken, den Frommen und den weniger Frommen ein gesegnetes und frohes Weihnachten, verbunden mit der Bitte um Gottes Segen für ein gutes und glückliches neues Jahr 2016!

Karl Heubach

Neue Kirchenglocken

Information über den Stand der Vorbereitungen



Foto aus der Glockenwerkstatt der Fa. Grassmayr

Geschichtliches

Das derzeitige Geläute, 4 Stahlglocken, wurde 1917 in den Kriegsjahren des 1. Weltkrieges unter großem Engagement von Pfarrer P. Adelhelm Zumbühl errichtet. Das Bronzegeläute aus der Glockengießerei Grassmayr in Feldkirch, gegossen 1803, mußte zur Waffenproduktion an das Kriegsministerium abgeliefert werden.

Mängel

Die jährlich durchgeführten Überprüfungen der Glocken und Klöppel ergaben gröbere Mängel an den Klöppelhalterungen. Zur Instandsetzung der Halterungen müssen die beiden großen Glocken vom Turm geholt werden, da eine Reparatur im Turm nicht möglich ist. Die beiden kleinen Glocken können zur Reparatur im Turm bleiben. Dies liegt daran, dass die Glocken direkt ohne sogenannte Engelskrone am Drehbalken befestigt sind. Mit laufend wiederkehrenden Reparaturen ist zu rechnen.

Vorhaben

Nach Einholung von einigen Offerten der Firma Grassmayr über die Kosten für Reparatur, Tausch der Glocken und Erweiterung auf 5 Glocken, hat sich der Kirchenrat entschieden, ein neues Bronzegeläute mit 5 Glocken, Lärchenholzjoche, Glockenstuhl aus Lärchenholz anzuschaffen und die Läuteanlage und elektronische Turmhauptuhr zu erneuern.

Das Gesamtoffert liegt bei ca. 135.000,- €. Für die Herstellung des Glockenstuhles aus Holz werden drei Zimmereibetriebe aus der näheren Umgebung zur Angebotslegung eingeladen. Finanziert werden soll das ambitionierte Vorhaben aus Mitteln der Pfarre, BDA, Diözese, Gemeinde und aus den Spenden der kirchlichen und öffentlichen Gemeinschaft.

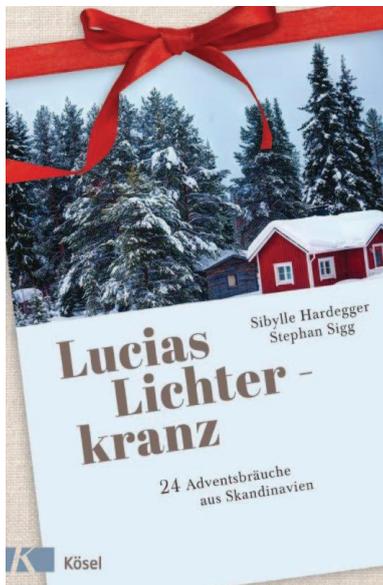
Die alten Glockennamen Sonntagsglocke (Jesus, der gute Hirte), Aveglocke (Maria), Wetterglocke (Hl. Viktor, Frieden) und die Sterbeglocke (St. Benedikt) bleiben, dazu kommt die neue Glocke, welche Karl Borromäus geweiht wird. Dies ist ein besonderer Wunsch von unserem Pfarrer Karl, seinen Namenspatron zu ehren. Nach einer Hörprobe unter Beteiligung mehrerer interessierter Personen kam man überein, das bestehende Salve Regina Tonmotiv um ein „e“ zu erweitern. Einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates beraten im Glockenkomitee über die äußere Gestaltung bzw. Ornamente und die Glockeninschriften.

Termine

Die Glockenweihe findet voraussichtlich am 02. Oktober 2016 (Erntedank) statt, das erste Mal wird am 06. November 2016 (Seelensonntag) geläutet. Nach hundert Jahren erhält die Pfarrkirche Nüziders wieder ein neues Bronzegeläute, diesmal mit 5 Glocken.

Lesestoff für Weihnachten |

Hier ein paar Tipps für empfehlenswerte Bücher, die unterm Christbaum sicher für Freude sorgen.



Sibylle Hardegger, Stephan Sigg, Mascha Greune
Lucias Lichterkranz - 24 Adventsbräuche aus Skandinavien

Kösel Verlag 2015, ISBN 978-3-466-37133-4

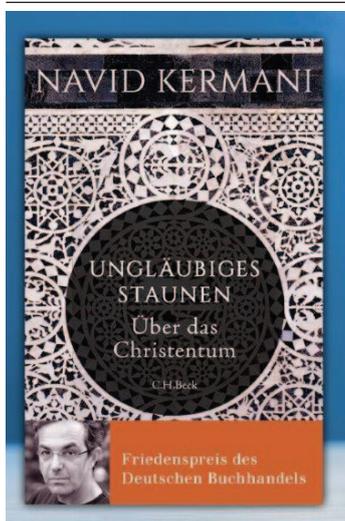
Dass Advent und Weihnachten auch ganz anders sein können, erzählt das Buch *Lucias Lichterkranz* von Sibylle Hardegger und Stephan Sigg mit Illustrationen von Mascha Greune. Darin werden Weihnachts- und Adventsbräuche aus Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark erzählt. Kinder erhalten dabei nicht nur Informationen über das jeweilige Land – da spielen auch Rezepte eine Rolle, schließlich muss man wissen, was Glögg ist, Julekaffee oder Sandkaker und wie es schmeckt, und – da wird auch erzählt, wer die Geschenke bringt, wer Haus und Hof bewacht – Nisse, Tomte oder Joulupukki. Das Buch begleitet in 24 Geschichten durch den Advent und ist nicht nur sehr unterhaltsam und interessant, sondern auch vielseitig. Mit dem Gewürzkuchen namens Maustekakku, mit dem Herztüten basteln und dem schwedischen Lucia-Lied lässt sich die Wartezeit auf Weihnachten wesentlich verkürzen. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren.

Heinz Janisch, Brigitta Heiskel
Der rote Mantel

Tyrolia Verlag 2015, ISBN 978-3-7022-3489-8

Amir bekommt ein Stück rote Decke geschenkt. Er schläft in einem Haus, das wie eine Schule aussieht und ist mit seinem Vater auf der Flucht. So eingekuschelt in die Decke kommt eine Frau zu ihm und bringt ihm eine Suppe. Die beiden beginnen ein Gespräch miteinander und sie erzählt ihm die Geschichte vom Heiligen Martin. Diese Geschichte könnte aktueller nicht sein, in einer Zeit, in der viele Menschen auf der Flucht sind, die kalte Jahreszeit kommt und eine Decke ein großes Geschenk ist. Heinz Janisch hat es verstanden, eine Geschichte mit viel Einfühlungsvermögen und großer Einfachheit zu erzählen.

Empfehlenswert für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren.



Navid Kermani
Ungläubiges Staunen - Über das Christentum

C.H.Beck Verlag 2015, ISBN 978-3-406-68337-4

Der deutsch-iranische Schriftsteller Navid Kermani bekam vor wenigen Wochen den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Er ist eine wichtige deutschsprachige Stimme, die sich den Erfahrungswelten von Menschen unterschiedlichster nationaler und religiöser Herkunft stellt und sich für ein friedliches Zusammenleben einsetzt. Er bekennt sich klar zu seinen muslimischen Wurzeln, hat sich aber auch mit dem Christentum ausgiebig beschäftigt. Man staunt, was Kermani alles entdeckt in den Werken bekannter und unbekannter Meister, die sich einst der Bibel und ihren Geschichten widmeten. Entstanden ist eine "Aufforderung zum Achtgeben, zum genauen Hinschauen". Eine großartige Anregung zur Auseinandersetzung mit dem „eigenen“ Christentum.

Wir laden alle herzlich ein ... |



- **zu den Rorate-Messen um 06.30 Uhr.
Am 1., 15. und 22.12. werden sie musikalisch vom Roratechor mitgestaltet.**
- **zur Adventfeier am 8. Dezember, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche. Mitwirkende: Bibliotheksteam, Effata, Harmoniemusik, Kirchenchor, Männerchor und Trachtengruppe**
- **zur Rorate mit dem Kinderliturgiekreis am 11. Dezember, 06.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum**
- **zum Abendlob am 25. Dezember, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**

Weihnachten im Schuhkarton |



Dieses Jahr wollten wir im Mädchenchor die ursprüngliche Botschaft von Weihnachten - die Nächstenliebe und die Liebe Gottes - greifbar werden lassen!

Christiane Ganahl, die Mutter einer unserer Sängerinnen, stellte sich in die Dienst der guten Sache und war dieses Jahr Sammelstelle für die bekannte Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Daraus entwickelte sich unsere Idee, Geld in unserem Chor zusammenzutragen um eine solche Schachtel mit allerlei Kleinigkeiten (Schulsachen, Hygieneartikel, Handschuhe, Mütze, Spielzeug, Süßigkeiten, ...) und einem persönlichen Gruß mit Foto zu füllen. Die



Spenden, die wir sammelten, übertrafen unsere Vorstellung. Schließlich konnten wir mit 181€ aus den Spenden der Mädchen und ihren Familien und 57€ aus unserer Chorkassa sogar 3 Schachteln für 3 Mädchen im Alter von 2 bis 14 Jahren füllen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen für ihr Mittun! Es ist schön zu spüren, dass wir in unserer Gemeinschaft durch kleine Dinge Großes bewirken und diesen Mädchen und ihren Familien zu Weihnachten ein Lächeln in ihre Gesichter zaubern können. *Kerstin Konzett*

In der Sammelstelle in Nüziders wurden 320 Pakete abgegeben. Dafür ein herzliches Dankeschön!
Christiane Ganahl

Sternsinger-Proben | Hilfe unter gutem Stern 2016



Probentermine

Donnerstag, 03.12.2015

„Schön, dass ihr da seid!“

Donnerstag, 10.12.2015

Vorstellung des Projektlandes

„Indien“, Begleitpersonen sind auch eingeladen

Donnerstag, 17.12.2015

endgültige Gruppeneinteilung

jeweils 17.00 – 18.00 Uhr im Chorraum!

Das neue Partnerprojekt der Sternsinger: Bildung und Gesundheit in Indien fördern

In Nordost-Indien haben gewalttätige Konflikte zwischen Volksgruppen fatale Folgen: Viele Schulen, Spitäler und Häuser wurden zerstört, es fehlt den Menschen an Sicherheit, Nahrung und medizinischer Versorgung. Leidtragende sind besonders die Kinder. Das Partnerprojekt der Dreikönigsaktion The ANT (The Action Northeast Trust) setzt sich besonders für die Rechte dieser Kinder ein, damit sie eine gute Schulbildung erhalten, medizinisch versorgt werden und so zu einer besseren Zukunft gelangen. Zudem werden regelmäßige Treffen von Kindergruppen organisiert, in denen die Kinder lernen, auf ihre Gesundheit und ihre Ernährung zu achten, aber auch praktische Fähigkeiten wie z.B. Handarbeiten. Bei Sport und Spiel kommen Kinder aus verschiedenen Volksgruppen zusammen und üben sich darin, Konflikte friedlich zu lösen.

Jugendliche bekommen Unterstützung beim Lernen, absolvieren Workshops und berufliche Ausbildungen und werden beraten, wie sie in Zukunft ein Einkommen durch Arbeit erhalten.

In den Dörfern unterstützen die Mitarbeiter/innen von The ANT die Menschen in ihrem Alltag: Über Aus- und Weiterbildungen zu Textilarbeit, Handwerk

oder verbesserte landwirtschaftliche Methoden erfahren sie neue Möglichkeiten zur Einkommens-schaffung und -sicherung. Um der Diskriminierung von Frauen und Mädchen entgegen zu wirken, werden diese besonders unterstützt.



Projektleiterin Jennifer Liang meint zur Unterstützung aus Österreich: „Der Einsatz und das Vertrauen der Menschen in Österreich bedeuten uns sehr viel. Die Sternsinger/innen kämpfen sich durch Schnee und Kälte, gehen von Tür zu Tür und singen. Sie bitten die Menschen, Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die tausende Kilometer weit entfernt leben. Das bewegt uns sehr und wir danken allen Sternsinger/innen!“

Wohnung gesucht | Sozialkreis der Pfarre

Der Sozialkreis sucht für eine 6-Personen Familie mit Asylstatus eine große Wohnung oder ein Wohnhaus. Seitens des Landes wird eine Garantie für die Mietkosten übernommen. Als Ansprechpartner und für Informationen wenden Sie sich bitte an Margit Juriatti Tel. 0664 264 5656.



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Marvin Gstrein, Kirchstraße 8a	08.11.	Max Lerch, Gaschamella 35a	21.11.
Claudio Hämmerle, Ludesch	08.11.	Leo Decker, Satteins	22.11.
Andre Martinschitz, Hinteroferst 16	15.11.	Sebastian Häusle, Im Unterfeld 13	29.11.

Geburtstage | das Leben feiern

Wilfried Konzett, Landstraße 11	01.12.1940	Hubert Huber, Wichnerweg 8	15.12.1937
Elmar Jussel, Hinteroferst 51c	06.12.1933	Martha Karl, Im Hag 16	16.12.1933
Anna Stark, Im Daneu 13	06.12.1926	Elisabeth Kaufmann, Gartenstraße 2	16.12.1936
Wilhelm Zech, Tranglweg 12	07.12.1930	Herbert Girstmair, Rhätikonstraße 6	17.12.1936
Karl Lindner, Muttersberg 31	08.12.1932	Karl Gabriel, Bundesstraße 8	18.12.1933
Eugen Stark, Hinteroferst 16	08.12.1936	Stefanie Küng, Waldburgstraße 9	23.12.1930
Margit Dünser, Almaweg 3	09.12.1938	Harald Ferra, Gaschamella 32	24.12.1939
Zita Degiorgio, Sozialzentrum	09.12.1939	Margit Muther, Langacker 6	28.12.1937
Anna Rüdisser, Quadraweg 19	09.12.1921	Wachter Eleonore, Dr. Vonbunstraße 7	28.12.1935
Anna Hartmann, Im Rost 4	12.12.1932	Anton Knapp, Im Hag 55	30.12.1927
Gerlinde Köllner, Im Hag 35	12.12.1939	Alfons Rützler, Schulgasse 1	30.12.1939
Eduard Reutz, Siedlerweg 18	12.12.1927	Olga Walter, Gartenstraße 11	30.12.1926

In unserer Pfarre wurden in diesem Jahr ...

- 46 Kinder wurden durch das Sakrament der Taufe in die Pfarrgemeinde aufgenommen und im Taufbuch eingetragen, davon sind 17 Mädchen und 29 Buben.
- Am 12. April erhielten 45 Kinder ihre erste heilige Kommunion und am 29. Mai spendete Abt Urban Federer 49 Jugendlichen in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung. 2 Erwachsene wurden gefirmt.
- Im Trauungsbuch wurden heuer 8 Hochzeiten verzeichnet.
- Aus unserer Pfarre verstarben seit Dezember vorigen Jahres 40 Personen – 12 Männer und 28 Frauen

Bruder und Schwester in Not - 3. Adventsonntag - 13.12.2015



Neue Hoffnung für Waisenkinder in Malawi / Afrika

Lumbani ist gerade zehn Jahre alt geworden. Das Mädchen aus Malawi hat in ihrem kurzen Leben schon in vier Familien gelebt. Ihre Eltern starben an AIDS als sie drei Jahre war. Nachdem sie schwere Jahre in Armut verbracht hatte, ist das Waisenhaus von Katete ihr neues Zuhause geworden. Der Orden der Rosary Sisters nimmt sich um Kinder wie Lumbani an und bietet ihnen Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. „In unserem Haus werden über 200 Waisenkinder betreut und erfahren so menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Oberin Maria Rose.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.



Gottesdienste

1. Samstag im Monat

Samstag

Sonn- und Feiertage

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

18.00 Uhr in Laz

19.00 Uhr

10.00 /19.00 Uhr

06.30 Uhr - Rorate

Der Roratechor gestaltet musikalisch die Rorate am 01., 15. und 22.12.2015!

Dienstag	01.12.	06.30 Uhr	Rorate zusammen mit den Erstkommunionkindern
Donnerstag	03.12.	19.00 Uhr	Jahrtag für Fridolina Wolf
Freitag	04.12.	06.30 Uhr ab 17 Uhr	Rorate zusammen mit den Firmlingen ist der Nikolaus Richtung Ludesch unterwegs
Samstag	05.12.	ab 17 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	ist der Nikolaus Richtung Bludenz unterwegs Vorabendmesse in Laz Vorabendmese in der Pfarrkirche
Sonntag	06.12.		2. Adventsonntag, Phil 1, 4-11; Lk 3, 1-6
Montag	07.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Dienstag	08.12.	17.00 Uhr	Maria Erwählung, Eph 1, 3-12; Lk 1, 26-38, Sonntagsordnung, Adventkonzert in der Pfarrkirche. Mitwirkende: Bibliotheksteam, Effata, Harmoniemusik, Männerchor, Kirchenchor und Trachtengruppe
Donnerstag	10.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Sozialzentrum
Freitag	11.12.	06.30 Uhr	Rorate, gestaltet vom Kinderliturgiekreis, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Samstag	12.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse zusammen mit den Firmlingen
Sonntag	13.12.	10.00 Uhr	3. Adventsonntag; Phil 4, 4-7; Lk 3, 10-19; Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern. Opfersammlung für Bruder und Schwester in Not.
Dienstag	15.12.	08.00 Uhr	Adventgottesdienst der Volksschüler
Mittwoch	16.12.	11.45 Uhr	Bußgottesdienst der Mittelschüler
Donnerstag	17.12.	19.00 Uhr	Jahrtag für Reinhold Huber
Samstag	19.12.	ab 18.00 19.00 Uhr	Beichtgelegenheit Vorabendmesse, musikalisch mitgestaltet von den Zigeunern Gottes
Sonntag	20.12.	17.00 Uhr	4. Adventsonntag; Hebr 10, 5-10; Lk 1, 39-45 Adventkonzert mit Sonus Brass; Texte liest Franz Josef Köb
Montag	21.12.	19.00 Uhr	Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit
Donnerstag	24.12.	16.00 Uhr	Hl. Abend; Wortgottesdienst mit Kommunionfeier für Familien mit Kindern Kommunionkindern und älteren Menschen - Mitgestaltung Mädchenchor 16.00 Uhr Waldweihnacht für Familien mit Kleinkindern - Treffpunkt Kriegerdenkmal gestaltet vom Kinderliturgiekreis und den Jungmusikanten 22.30 Uhr Christmette - musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor 22.30 Uhr Weihnachts-Wortgottesdienst in Laz mit Diakon Peter Vierhauser
Freitag	25.12.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn; Hebr 1, 1-6; Joh 1, 1-18 Hochamt mit Kirchenchor Weihnachtliches Abendlob
Samstag	26.12.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Stephanus; Sonntagsordnung; Der Gottesdienst wird vom Männerchor musikalisch mitgestaltet Vorabendmesse
Sonntag	27.12.	15.00 Uhr	Fest der Hl. Familie, Kol 3, 12-21; Lk 2, 41-52 Kindersegnung
Mittwoch	30.12.	19.00 Uhr	Jahrtag für Gertrud Selb
Donnerstag	31.12.	19.30 Uhr	Silvester; Jahresabschlussgottesdienst